

Artikel vom 29.07.2018

CSU Ortsverband Salzweg-Straßkirchen

## Franz Stocker, ein Mann der stets Flagge für die CSU gezeigt hat, ist Ehrenvorsitzender der Senioren Union



Mandatsträger, ehemalige Gemeinderäte und Führungskräfte der Orts-CSU gratulierten Franz Stocker (sitz. 3.v.li.) zur großen Ehrung, steh.v.li. Anton Grill, MdL Dr. Gerhard Waschler, Christoph Wieland, Elmar Seltl, Dr. Alfons Höcherl, Herta Himmelsbach, Rudi Gibis, Kreisvorsitzender Eduard Moser und CSU Ortschef und Bezirksrat Josef Heisl jun., sitz. v.li. Matthias Klinger, Altbürgermeister und SU Ortschef Horst Wipplinger, Georg Böck und Alois Schiermeier. (Foto Heisl)

**Salzweg** Im Rahmen einer Feierstunde wurde Franz Stocker die Ernennungsurkunde zum Ehrenvorsitzenden der Senioren Union überreicht. SU Chef Horst Wipplinger lobte Stocker als einen Mann, der überall Flagge für die CSU gezeigt habe. Deshalb sei der Beschluss zur Ernennung in der letzten Jahreshauptversammlung auch einstimmig gefasst worden.

Altbürgermeister Horst Wipplinger konnte zur Feier im Landgasthof Spetzinger auch MdL Dr. Gerhard Waschler, Bezirksrat und CSU Ortschef Josef Heisl jun. und den Kreisvorsitzenden der SU, Eduard Moser, sowie eine Reihe früherer Gemeinderäte und Funktionsträger, wie den ehemaligen 2. Bürgermeister Rudi Gibis begrüßen. Stocker habe vor 50 Jahre die Junge Union neu formiert und bald auf über 30 Mitglieder gebracht. Als 1978 die CSU den Bürgermeister stellte, war Stocker viele Jahre 2. Bürgermeister. Dabei sei Stocker ein Mann gewesen, auf den man sich in allen Höhen und Tiefen verlassen konnte. Im politischen Austrag habe Stocker dann die Senioren Union

übernommen. In dieser Zeit habe man viel unternommen und Betriebsbesichtigungen durchgeführt.

Seit 20 Jahren sei er jetzt in der Politik, blickte der CSU-Ortsvorsitzende Josef Heisl jun. zurück. Dabei habe er Personen im Umfeld gehabt, die prägend waren, eine davon sei Franz Stocker. Dieser war stets ein Unterstützer des politischen Nachwuchses gewesen, förderte die Junge Union und bereicherte die CSU-Ortsvorstandschaft, in der er immer der sachliche ruhende Pol gewesen sei. Er werde ihn deshalb weiter zu den Sitzungen einladen. Unter Stocker sei die Senioren Union bei CSU Veranstaltungen stets präsent gewesen. Auch als Delegierter habe er fleißig die Termine wahrgenommen. Dafür danke er für den CSU Ortsverband und die örtlichen Mandatsträger, aber auch für den Kreisvorsitzenden Raimund Kneidinger, den er bei dieser Feier vertrete.

Mit den Worten, „Franz du hast es verdient“, gratulierte MdL Dr. Gerhard Waschler. Der Abgeordnete lobte die Senioren Union insgesamt und besonders die Salzweger für ihre Unterstützung im Vorfeld zu dieser richtungweisenden Wahl heuer im Oktober. Den Menschen im Freistaat gehe es zwar gut, aber nicht allen, so Dr. Waschler. Deshalb gelte es vor allem die Familien zu unterstützen, beispielsweise mit dem Familiengeld und dem Baukindergeld, das es nur in Bayern gebe. Die niedrigste Kriminalitätsrate aller Bundesländer, eine personalstarke Polizei und die geringste Arbeitslosenquote seien Beispiele für eine Führungsrolle des Freistaates.

„Jeder, dem es schlecht geht, hat die Hilfe des Staates verdient“, stellte der Abgeordnete fest. In Bayern würden nur 7 % Grundsicherung benötigen, in den meisten Bundesländern dagegen die doppelte Menge. Das sei aber immer noch zu viel, weshalb es gelte, hier gegen zu steuern. Er freue sich auch über die Wende in der Asylpolitik. Mittlerweile werde an Bayerns Außengrenze durch bayerische Polizeibeamte sehr gut und engagiert gearbeitet.

Die Nachricht von der Ehrung Franz Stockers habe ihn sehr gefreut, meinte der Kreisvorsitzende der Senioren Union, der frühere Bürgermeister von Thyrnau Eduard Moser. Anerkennend stellte er fest, dass Stocker bis 2015 auch lange Schatzmeister der Kreis-Senioren Union war. Ihn freue, dass der Geehrte stets noch so rüstig die Veranstaltungen besuche. Moser lobte Franz Stocker als einen stets aktiven und pflichtbewussten Menschen, der sich trotz seines Amtes als Bankdirektor nie zu schade war, tatkräftig anzupacken. Franz Stocker bedankte sich für die Ehrung und sicherte allen zu, sich weiter für die CSU tatkräftig einzusetzen. Die Arbeit für die Partei habe ihm immer Freude gemacht. Wenn sein Rat gebraucht werde, stehe er gerne auch weiterhin zur Verfügung.

*von Josef Heisl*